

## Technisches Datenblatt

### Analoges Ausgangsmodul AAM.730.40 (D2\*)



- Analoges Ausgangsmodul
- 4 x AA (0...10 VDC, 0...20 mA)
- Auflösung 10 Bit
- Hutschienen-Bussystem
- Steckbare Schraubklemmen

#### Systembeschreibung

Das modulare Steuersystem der Systemfamilie PLM 730 besteht aus CAN-Feldbuskomponenten, welche für den Einsatz in Steuer- und Regelsystemen mit dezentralisierten I/O-Knoten konzipiert sind. Alle Feldbuskomponenten sind für die Hutschienenmontage ausgelegt und in Rasterbreiten von 22,5 mm abgestuft. Zudem können sowohl der CAN-Bus als auch die Versorgungsspannung über eine in der Hutschiene integrierte Busleiste geführt werden. Das umfangreiche Produktportfolio von über 100 verschiedenen Feldbuskomponenten ermöglicht Lösungen mit konventionellen I/Os bis hin zur Kommunikation mit standardisierten branchentypischen Feldbusprotokollen.

Durch den modularen Aufbau sind die Komponenten einfach nachzurüsten. Die I/O-Module sind überwiegend in den Einheiten 2, 4 und 8 I/Os abgestuft. Mit der in der Hutschiene integrierten Busleiste, ist eine servicefreundliche, zeitsparende und sichere Verdrahtung möglich.

#### Artikel

Ausführung	Artikelnummer
Analoges Ausgangsmodul 10 Bit	AAM.730.40
<b>Weitere Ausführung</b>	
Analoges Ausgangsmodul 12 Bit	AAM.730.41
<b>Zubehör</b>	
Rückwandbus-Stecker	AKE.307.05
Anschlusstecker links	AKE.309.05
Anschlusstecker rechts	AKE.308.05

#### Elektrische Daten

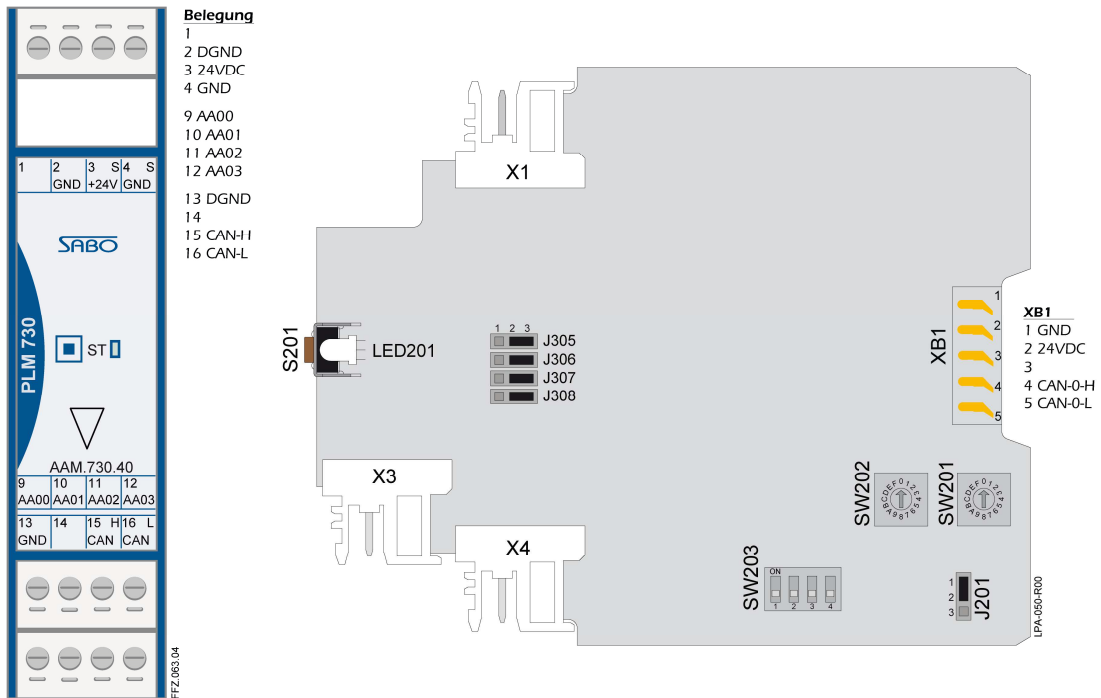
<b>Analoge Ausgänge:</b>	2 x AA 10 Bit, konfigurierbar für: 0...10 VDC, 0...20 mA		Restwelligkeit 150 mV
<b>Schnittstellen:</b>	1 x CAN (CANopen, Slave)		<b>Stromaufnahme</b>
<b>Anzeigelemente</b>	1 x LED Anzeige für CAN		typisch 120 mA
<b>Versorgungsspannung</b>	24 VDC ± 10 %		maximal 160 mA
			<b>Hutschienenbusstecker</b>
			Kontaktbelastung max. 1 A, 24W
			30 Steckzyklen

#### Mechanische Daten

<b>Abmessungen</b>	Breite x Höhe x Tiefe (mm): 22,5 x 100 x 115	<b>Schutzart</b>	IP 20
<b>Gewicht</b>	Gewicht: ca. 130 g	<b>Klimatische Bedingungen</b>	Lagertemperatur -10...+70 °C
<b>Gehäuse</b>	Kunststoffgehäuse, belüftet, für Montage auf Hut- o. C-Schiene		Umgebungstemperatur -5...+50 °C
<b>Anschlüsse</b>	Schraubsteckklemmen		Luftfeuchtigkeit bis 85 %
			ohne Betauung

\* siehe Hinweise auf Seite 3

## Anschlussbild



## Konfiguration

### Dreheschalter CAN-BUS Adresse

	SW201	CAN-Bus Adresse Low (hex)
	SW202	CAN-Bus Adresse High (hex)

00 ⇒ CAN-ID aus int. EEPROM  
01 ... 7F ⇒ gültige CAN-ID 1...127  
80 ... FF ⇒ nicht erlaubt

### SW203 Schiebeschalter CAN-BUS Baudrate

SW203.1	SW203.2	SW203.3	SW203.4	Baudrate
OFF	OFF	OFF	(n.v.)	(n.v.)
ON	OFF	OFF	(n.v.)	20 kBaud
OFF	ON	OFF	(n.v.)	50 kBaud
ON	ON	OFF	(n.v.)	100 kBaud
OFF	OFF	ON	(n.v.)	125 kBaud
ON	OFF	ON	(n.v.)	250 kBaud
OFF	ON	ON	(n.v.)	500 kBaud
ON	ON	ON	(n.v.)	1000 kBaud

### J201 Jumper CAN-BUS Terminierung

	Keine Terminierung
	Terminierung mit 120 Ohm

### J305...308 Jumper AA00...AA03

	0...20 mA
	0...10 VDC
J305 ⇒ AA00 J306 ⇒ AA01	J307 ⇒ AA02 J308 ⇒ AA03

## Anzeige- und Bedienelemente

### LED201 CAN-BUS Status LED

Blinkmuster	Bedeutung
	OPERATIONAL - Modul durch CAN-Master initialisiert und gestartet
	STOPPED - Modul durch CAN-Master oder durch Node-Guarding Fehler angehalten
	Modul durch CAN-Master initialisiert, aber Startbefehl nicht empfangen
	Modul durch CAN-Master nicht initialisiert, aber Startbefehl empfangen
	Modul wartet auf Initialisierung durch CAN-Master
	Bootloader gestartet
	Node-ID doppelt vergeben oder Modul durch PLMconfig in den Search-Mode versetzt
	Node-ID ungültig

ST

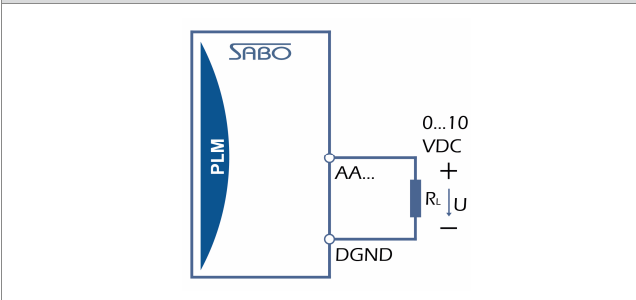
### S201 Servicetaster



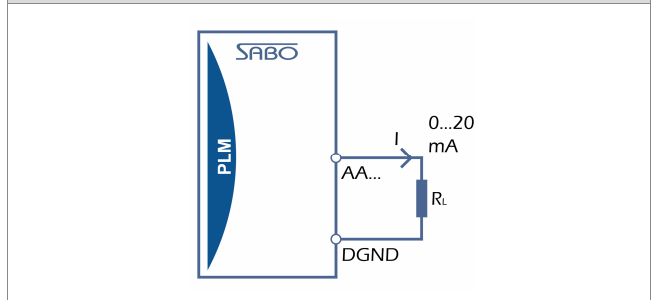
Beim Einschalten gedrückt:  
Der Firmware Bootloader wird gestartet.  
(Nur in Verbindung mit Konfigurations-Software nutzbar)

## Standardbeschaltung

### Analoge Ausgänge konfiguriert für 0...10 VDC (AA00...AA03)



### Analoge Ausgänge konfiguriert für 0...20 mA (AA00...AA03)



## Hinweise

### Spannungsversorgung

Nach dem Anreihen von 10 Modulen ist die Spannungsversorgung neu anzulegen.

### Konfiguration

Achtung! Beachten Sie vor dem Einbau des Moduls die interne Konfiguration, den Software-Stand und die Einbauhinweise.

### Aufbau

Das Feldbusmodul darf nicht unter Spannung gesteckt oder gezogen werden, da sonst ein Systemabsturz, Datenverlust oder ein technischer Defekt möglich ist.

### CAN Terminierung

Der CAN-Bus ist am Anfang (Steuerung bzw. erstes Feldbusmodul) und am Ende (letztes Feldbusmodul) zu terminieren.

### Installationshinweise

Es sind die gesonderten Hinweise zum EMV-gerechten Einbau der Hardware im Systemhandbuch der SABO Elektronik GmbH zu beachten! Downloadmöglichkeit unter [www.sabo.de](http://www.sabo.de)

### Geltungsbereich D2

Dieses Datenblatt gilt für AAM.730.40 ab der Version V4.